

Bezahlbaren Wohnraum soll es auch weiterhin geben

MIETE Welche Bauprojekte die Wohnungsbau Friesland umsetzt und worin die Schwerpunkte liegen

FRIESLAND/JW – Das Geschäftsjahr 2019 der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland war wieder geprägt von den überdurchschnittlichen Ausgaben für Modernisierungen und energetischen Sanierungen. Das hat der Geschäftsführer Bernhard Bruhnken bei der Gesellschafterversammlung deutlich gemacht, die unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Landrat Sven Ambrosy stattfand.

Wieder waren auch Vertreter des Landkreises Friesland, der friesländischen Städte und Gemeinden, der Norddeutschen Landesbank und der Landessparkasse zu Oldenburg als Gesellschafter sowie die Aufsichtsratsmitglieder dabei.

■ DER BESTAND

Der Bestand der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland belief sich im Geschäftsjahr nach Zugang des Mehrfamilienhauses in **Jever** (Normannenstraße) und einer zusätzlichen Wohnung durch Dachgeschoss-Ausbau in **Va-**

rel auf **1326 Wohnungen** und **213 Garagen**.

Neben dem Verwaltungsgebäude an der Adolf-Ahlers-Straße in Jever und dem Dienstleistungszentrum in Varel wurde auch das bisherige Gesundheitsamt des Landkreises an der Beethovenstraße in Jever für eine spätere Wohnbebauung übernommen.

Um diesen Bestand attraktiv und marktfähig zu halten, wurden im Geschäftsjahr 2019 neben den Neubau-Aufwendungen rund 3,9 Millionen Euro für Modernisierung und Instandhaltung vorwiegend an hiesige Handwerksbetriebe ausgegeben, berichtete Bruhnken.

■ ENERGIEEINSPARUNG

Bei aktuell günstigen Gaspreisen blieben Maßnahmen zur Energieeinsparung durch Dämmung der Gebäude, durch Einbau effizienter Heizungsanlagen sowie durch Optimierung der vorhandenen Anlagen von großer Bedeutung, berichtete Bruhnken.

Schwerpunkt der energetischen Sanierung sei die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts für 40 von insgesamt 100 Wohneinheiten in Jever (Herrengarten) gewesen. Hier seien sechs Mehrfamilienhäuser auf kleinere Einzel-Heizzentralen mit energieeffizienter Brennwerttechnik und Solarthermie-Unterstützung umgestellt worden.

Zudem seien die oberen Geschossdecken sowie die Rollladenkästen gedämmt und im Keller alle Fenster und Kellerniedergänge erneuert worden, sagte Bruhnken bei der Versammlung.

Finanziert worden seien diese Investitionen überwiegend durch zinsgünstige KfW-Mittel, sodass die Arbeit wärmemietenneutral mit den Mietern abgerechnet werden könne.

Auch künftig könne es eine gute Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum geben, sagte Bruhnken – die Nachfrage sei immerhin auch da. Dazu würden große Investitionen in den Bestand bei-

tragen sowie die Vergabe aller Wohnungen auch nach Wegfall der Preisbindung nach sozialen Gesichtspunkten und zu weiter günstigen Konditionen.

■ NEUBAUTEN

Nachdem das zweite Mehrfamilienhaus mit 18 geförderten Wohnungen in **Jever** im vergangenen Herbst fertiggestellt wurde, konnte mit dem gleichen Neubau-Objekt in **Schortens** im Baugbiet Höpkenmoor begonnen werden. In Kürze seien die Wohnungen bezugsfertig, berichtete Bruhnken.

Parallel hierzu wurde in diesem Sommer mit dem vierten Haus dieses Bautyps in **Jever** (Mooshütterweg) begonnen; eine fünfte Umsetzung soll Anfang kommenden Jahres in **Hohenkirchen** beginnen.

Für die im Geschäftsjahr 2019 begonnene Planung für einen anderen Haustyp mit zehn Wohneinheiten auf **Wangerooze** erfolgte kürzlich der symbolische erste Spatenstich.

■ GROßE NACHFRAGE

Die Nachfrage nach diesen bezahlbaren Wohnungen der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland sei weiterhin ungebrochen, so Bruhnken. Aus diesem Grund hätten Aufsichtsrat und Geschäftsführung eine Fortführung des Wohnungsbauprogrammes für Zetel, Schortens und Jever angeregt – und so die Weichen für diese drei weiteren Grundstückseinbringungen der Kommunen gegen anteilige Stammkapitalerhöhungen gestellt.

■ GEWINNRÜCKLAGE

Im Einvernehmen mit der Geschäftsführung schlug der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung dann vor, den Bilanzgewinn des Wirtschaftsjahres 2019 in Höhe von insgesamt 169.761 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Neben dem Geschäftsführer sind bei der Wohnungsbau Friesland 15 Angestellte (davon acht Teilzeitbeschäftigte) tätig.